

Freie Potentiale und Fördermöglichkeiten für die kleine Wasserkraft

Eva de Haas, UM, Ref. 51

**7. Treffpunkt Klimaschutz
am 20. Juni 2013 Verband
Verband Region Stuttgart**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Übersicht

- 50 – 80 – 90
- Energiewende und Wasserkraft
- Potenziale der Wasserkraft
- Konflikte und Chancen der kleinen Wasserkraft
- Förderung der kleinen Wasserkraft in BW



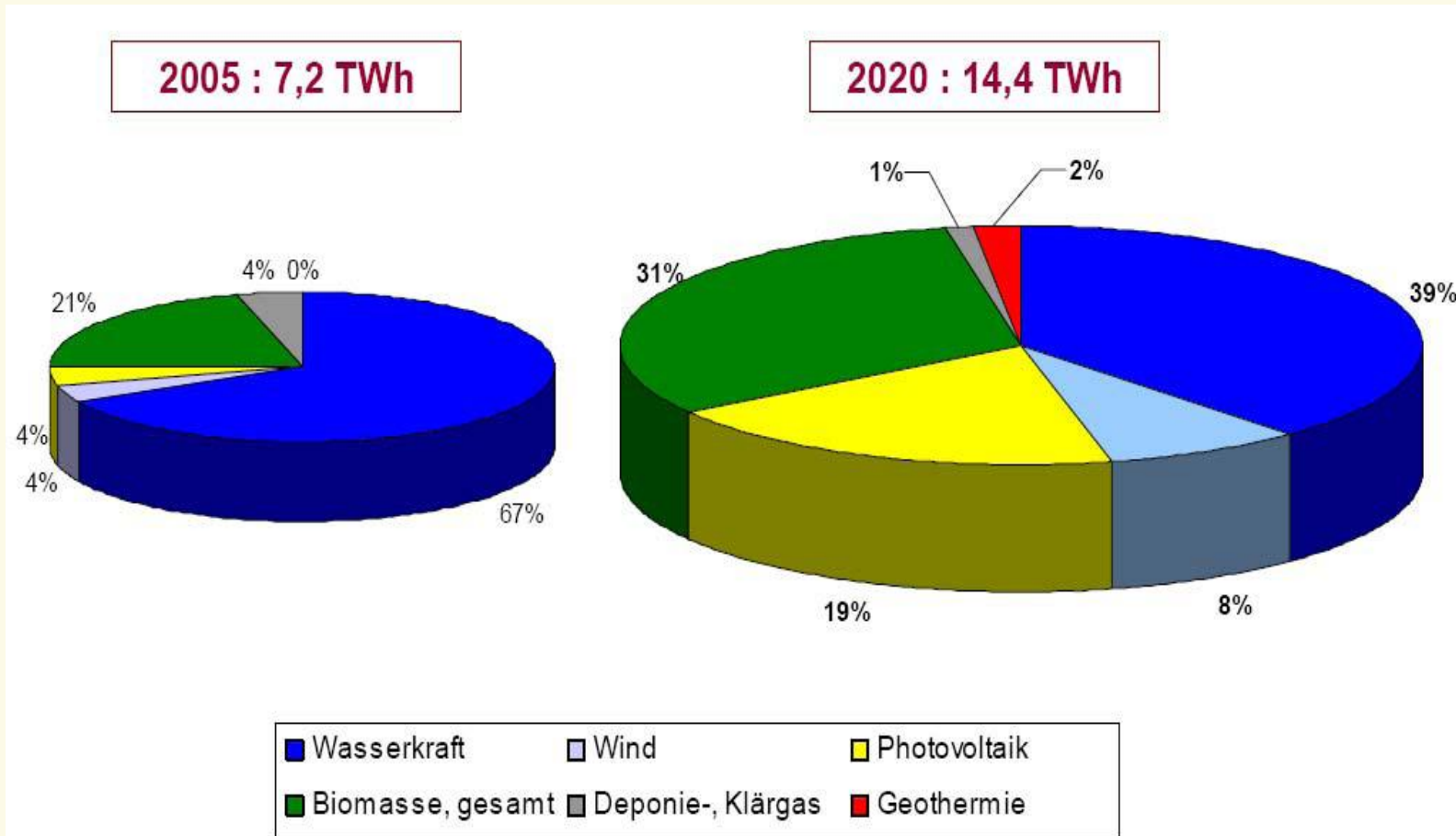
50 – 80 – 90

- **50** = 50% eingesparte Energie
- **80** = 80% Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien
- **90** = 90% weniger Treibhausgase

Ziele der Landesregierung bis 2050



Energiewende und Wasserkraft



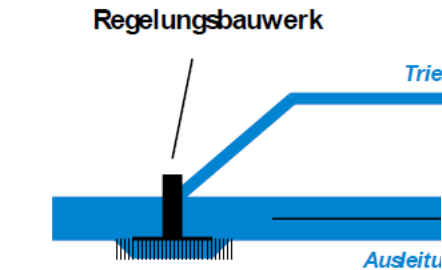
Potenziale der Wasserkraft

- nicht reine Linien- und technische Potenziale, sondern „ökologische“
- Landespotenzialstudien
(Neckar erstellt, Rhein, Donau und Main in Bearbeitung)
 - Ermittlung des Potenzials an vorhandenen Querbauwerken
(Ausbau bestehender WKA, Neubau ungenutzten Querbauwerken)
 - Berücksichtigung ökologischer Bewirtschaftungsziele
(Gewährleistung der Durchgängigkeit und ausreichender Mindestwasserabfluss in Ausleitungsstrecken)
 - Abschätzung der Wirtschaftlichkeit der Potenziale



Wasserkraft

Methodisches Vorgehen – Abflusszenarien für Ausleitungskraftwerke

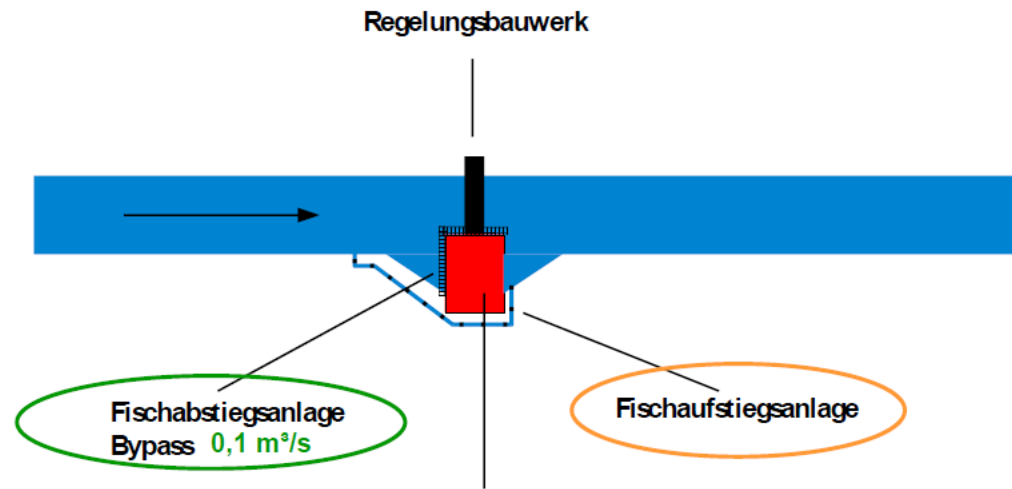


Fischaufstiegsanlage 1

Szenario 1: 1/3 MNQ

Szenario 2: 1/3 MNQ, mit
Mindestwert 0,2 m³/s

Methodisches Vorgehen – Abflusszenarien für Flusskraftwerke



Fischabstiegsanlage
Bypass 0,1 m³/s

Fischaufstiegsanlage

Nur Szenario 2

Szenario 1: 1/6 MNQ
Szenario 2: 1/6 MNQ mit Mindestwert
0,2 m³/s bzw. 0,4 m³/s

nach Wasserkraft
Berücksichtigung
Donau: Huchen, S

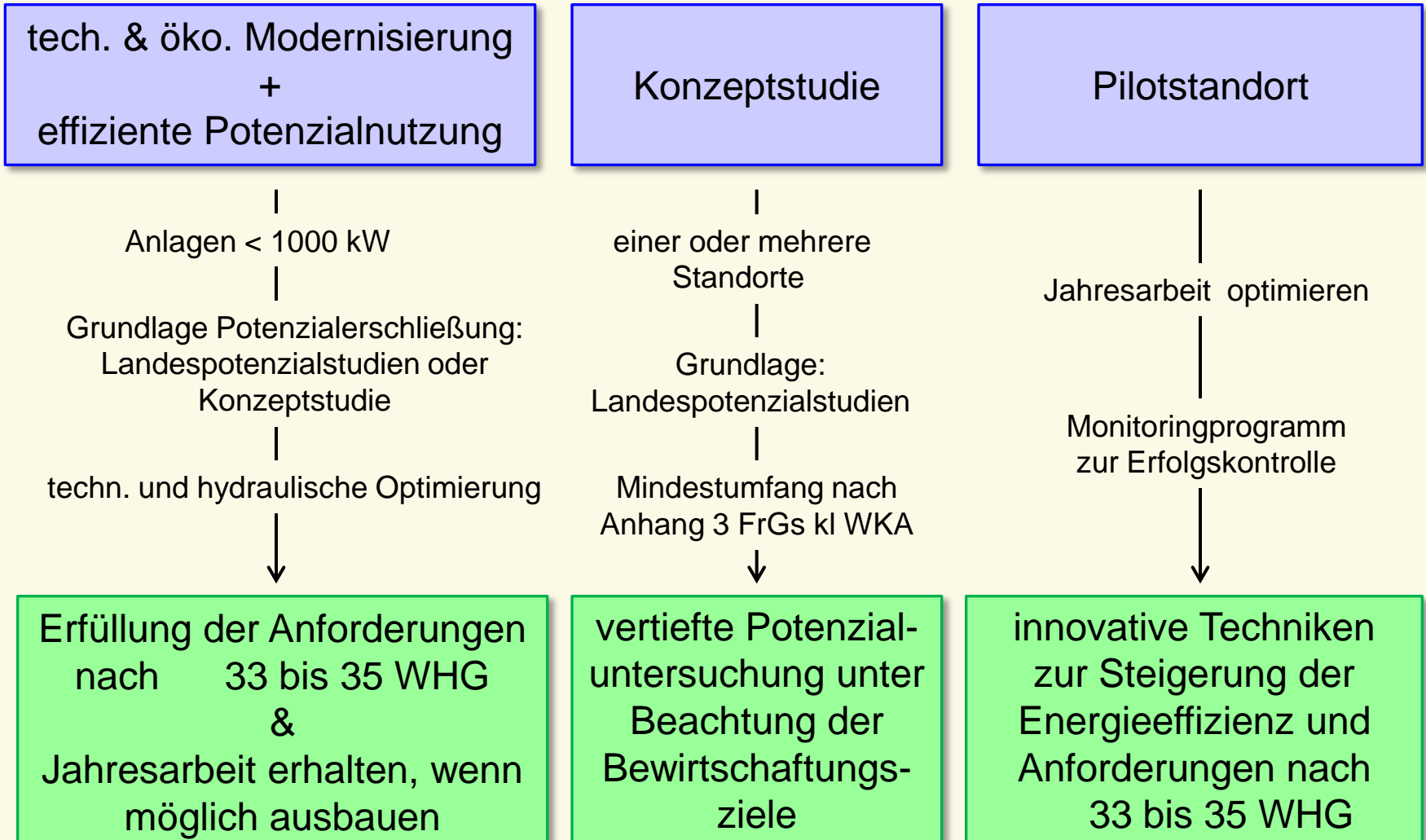
Ergebnisse – Vergleich Szenario 1 und 2

<i>Verteilung des Verlustes bei der Jahresarbeit zwischen den Szenarien 1 und 2 geordnet nach Anlagengrößenklassen</i>					
Anlagengrößenklasse P_{ges} [kW]	Anzahl der Standorte	Jahresarbeit [MWh/a]		Verlust an Jahresarbeit	
		Szenario 1	Szenario 2	absolut	prozentual
≤ 20	169	8.832	5.106	3.726	42,2%
> 20 ≤ 50	158	17.217	12.912	4.305	25,0%
> 50 ≤ 100	71	13.840	11.000	2.840	20,5%
> 100 ≤ 250	85	30.658	26.981	3.677	12,0%
> 250 ≤ 500	30	18.722	17.452	1.270	6,8%
> 500 ≤ 1.000	20	18.410	17.174	1.236	6,7%
> 1.000	5	5.281	4.870	411	7,8%
Potenzialverlust gesamt	538	112.959	95.494	17.465	15,5%



Förderung der kl Wasserkraft

Ziele und Fördertatbestände



Förderung der kl Wasserkraft

Wer, was und wie wird gefördert?

- Antragsberechtigt
 - Bauvorhaben: Rechteinhaber und WKA-Betreiber, KMUs
 - Konzeptstudie: auch Dritte mit Einverständnis des Rechteinhabers
- Zuwendungsfähige Ausgaben
 - Bauvorhaben: Ausgabenschätzung im Antragsformular
 - Pilotstandort: auch Monitoring allein
- Fehlbedarfsfinanzierung / Zuwendung
 - Bauvorhaben/Pilotstandort: von 10.000 bis 200.000 Euro
 - Konzeptstudie: pauschal max. 4.000 Euro
- Voraussetzung
 - Bauvorhaben: nicht begonnen, wasserrechtliche Genehmigung
 - Konzeptstudie: Planung noch nicht erstellt



Förderung der kl Wasserkraft

Fehlbedarfsfinanzierung und Umweltgutachten

- Fehlbedarfsfinanzierung:
 - Ziel: Förderung der „wirtschaftlich schwieriger“ Fälle
 - Fehlbedarfsfinanzierung auf Grundlage der Kostenschätzung und des Anhangs 1 der FrGs kl WKA (Investition, Verzinsung, Betriebskosten gegen Erlös, automatisiert im Antragsformular)
 - Auszahlung bei Schlussverwendung, keine Berücksichtigung von Mehrausgaben, Kürzung der Fehlbedarfsfinanzierung bei Minderausgaben,
 - keine Teilzahlung

- Umweltgutachten:
 - Ziel: bereits aufgrund eines Umweltgutachtens gewährte höhere EEG Vergütung nicht zu „belohnen“
 - abziehen des Differenzbetrages von der Fehlbedarfsfinanzierung (Korrektur im Prüfvermerk)



Förderung der kl Wasserkraft

Förderprojekte 2013

- 9 Bau...
- Mio. E...
- 2,7 M...
- Vier-P...
- über 3...
- schwic...
- neue, ...
- Überw...
- Argem...
- mehre...
- techni...



op 6

00

S

n



50 – 80 – 90 mit „ökologischer“ Wasserkraft

VIELEN DANK
für die Aufmerksamkeit

download:

<http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/102570/>

